

174/9-38 [1717 November 30. nach]<sup>1</sup>

## Abhandlung betreffend den Schweizer Solddienst in Frankreich seit der Regentschaft von Ludwig XV. (Fragment)

D Unter dem Titel «Recueil de differens memoires et lettres concernant la nation et les troupes Suisses depuis le regne de Louis XV» sind Briefkopien, Abhandlungen und königliche Verordnungen («Ordonnances») zusammengestellt.<sup>2</sup> François de Reynold,<sup>3</sup> Mitglied des französischen «Conseil de la guerre» und Urheber der Mehrzahl der Schriften, hatte diese Dokumente verwendet, um seine Position im Conseil zu legitimieren<sup>4</sup> und vor allem, um auf Vorkommnisse und Bestimmungen zu reagieren, die nachteilig für die Schweizer Regimenter in französischen Diensten waren. Die Zusammenstellung ist unvollständig und bezieht sich hauptsächlich auf den Zeitraum 1715 bis 1717, einzelne Beilagen reichen bis 1674 zurück.

Beat Fidel Zurlauben hat das vorliegenden Dossier als Quelle<sup>5</sup> für seinen «Code militaire» (Zurlauben/CM) verwendet: die meisten Dokumente sind in den Bänden I und III integral oder in Auszügen wiedergegeben. Folgende Problemkreise werden thematisiert:

- Präsidentschaft de Reynolds im «Conseil de la guerre» (Bl. 19<sup>r</sup>-21<sup>v</sup>), vgl. Zurlauben/CM I, 138f. (Fussnote).
- Neuregelung beziehungsweise Reduktion der Mannschaftsstärke sowie von Löhnen und Gratifikationen in den Schweizer Regimentern (Bl. 23-26<sup>r</sup>), vgl. Zurlauben/CM I, 271 f.
- Verordnungen zur Regelung der Werbung und neu eingeführte Verfügungen über die monatliche Abgabe der Kompanierödel an die «Commissaires de guerre» und den «Conseil de la guerre» (Bl. 26-27, 29-30), vgl. Zurlauben/CM I, 272-275.
- Verpflegung der Schweizer Truppen in der Garnison (Bl. 31-32, 39<sup>v</sup>-40<sup>r</sup>, 42<sup>r</sup>), vgl. Zurlauben/CM I, 344f.; III, 227, 248 sowie Vogel/Privilèges 503f.
- Finanzierung der Unterbringung von Offizieren und Soldaten der Schweizer Truppen (Bl. 33), vgl. Zurlauben/CM III, 193ff., 232ff, 255<sup>6</sup> sowie Vogel/Privilèges 499ff.
- Desertion und Amnestie für Desertierte (Bl. 28-29<sup>r</sup>, 40<sup>r</sup>-42<sup>r</sup>), vgl. Zurlauben/CM I, 300; III, 247 sowie Vogel/Privilèges 498f., 502.
- Zuständigkeit in der Rechtsprechung (Bl. 32<sup>v</sup>-33<sup>r</sup>, 38<sup>v</sup>-39), vgl. Zurlauben/CM I, 318 (Fussnote); III, 253f.
- Ausländer (v.a. aus dem Elsass und aus Lothringen) als Angehörige der Schweizer Truppen (Bl. 33<sup>v</sup>-38), vgl. Zurlauben/CM I, 122-127, 275f.; II, 394f.; III, 45.

---

<sup>1</sup> Erschlossen aufgrund der jüngst datierten Briefkopie.

---

<sup>2</sup> Aufgrund ihrer physischen und inhaltlichen Zusammengehörigkeit wurden die ursprünglich als Zurlaubiana AH 174/9 bis AH 174/38 erfassten Dokumente zu einem einzigen zusammengefasst.

---

<sup>3</sup> Zu Reynold vgl. auch Zurlaubiana AH 174/85, AH 174/100 sowie Zurlauben/HM I, 144-145, 256-258.

---

<sup>4</sup> Das Vorrecht, als dienstältester und ranghöchster Offizier den abwesenden Präsidenten des Conseils, Claude-Louis-Hector Duc de Villars, zu vertreten. Da de Reynold ein aus Freiburg i.Üe. stammender Ausländer war, stellten die übrigen Conseil-Mitglieder die Legitimität dieses Vorrechts in Frage (vgl. Bl. 19-21).

---

<sup>5</sup> Vgl. die in Zurlauben/CM I, 93 als «Mémoires manuscrits de M. de Reynold» zitierte Handschrift sowie die inhaltlich sehr ähnliche Abhandlung von De la Cour au Chantre, zitiert in Zurlauben/CM I, 133 als «Mem. manuscrit de M. de la Cour-au-Chantre, sur le service des troupes Suisses» (vgl. Meier/Zurlaubiana 1072, Nr. 49 [c]). Im Gegensatz zu de la Cour au Chantre findet sich de Reynold nicht im Handschriftenverzeichnis bei Meier/Zurlaubiana.

---

<sup>6</sup> Antwortschreiben auf den nur fragmentarisch kopierten Brief auf Bl. 42<sup>r</sup>.

---

AH 174, Bl. 19-46 • Bl. 42<sup>v</sup>-46 leer.  
In französischer Sprache.

---